

Original-Mitteilungen an die Redaktion.

Über Geschlechtsunterschiede bei Dinosauriern.

Von Dr. Franz Baron Nopcsa.

Mit 2 Textfiguren.

Da in den Kohlenbergwerken von Bernissart nebst *Iguanodon bernissartensis* auch der bloß etwas kleinere *Iguanodon Mantelli* gefunden wurde, sah sich DOLLO schon in 1882 veranlaßt, die Frage zu untersuchen, ob *I. bernissartensis* und *I. Mantelli* nicht bloß die beiden Geschlechter einer *Iguanodon*-Spezies wären. Wegen einer größeren Anzahl von Differenzen bei der einen Spezies sah er sich aber genötigt, dies zu verneinen.

Ein zweites paarweises Vorkommen zweier annähernd gleich großer Dinosaurierspezies derselben Gattung an einer Lokalität haben wir in der Gosau zu verzeichnen, woher durch SEELEY die beiden *Struthiosaurus*- (*Cratacomus*-) Spezies, *Str. lepidophorus* und *Str. Paulovitschi*, beschrieben wurden, deren Unterschiede besonders im Baue der von SEELEY abgebildeten Scapulae in die Augen springen. Betreffs der Identität von *Struthiosaurus* und *Cratacomus* verweise ich auf meine Arbeit von 1903.

Das dritte Vorkommen zweier annähernd gleich großer Dinosaurierspezies an einer Lokalität konnte ich beim Genus *Rhabdodon* (= *Mochlodon*¹) im Danien von Szentpéterfalva konstatieren, und dementsprechend kreierte ich in 1899 für die stärkere *Rhabdodon*- (*Mochlodon*-) Form die Spezies „*Mochlodon*“ *robustum*. Später, in 1902 (siehe Literaturverzeichnis), glaubte ich, trotz der Verschiedenheit der Prädentale von *Rhabdodon Suessi* und *Rh. robustum*, dennoch die Bezeichnung *Rh. robustum* fallen lassen zu müssen; heute sehe ich nun aber infolge neuer Funde, daß *Rh. robustum* und

¹ Die generische Identität von *Mochlodon* und *Rhabdodon* gelang es in letzter Zeit, anlässlich eines Besuches in Marseille, wo MATHERON'S Originale aufbewahrt werden, zu erkennen.

Rh. Suessi doch verschieden sind, daß *Rh. robustum* sich völlig mit *Rh. priscum* deckt und daß es daher am besten ist, von *Rh. priscum* und *Rh. priscum* var. *Suessi* zu reden.

Mehrere Jahre nach meiner Beschreibung von *Rhabdodon* wies HOOLEY auf die Größe eines neuentdeckten Exemplares von *Iguanodon Mantelli* und betonte, daß dieses Tier und *I. bernissartensis* bloß einer Spezies angehören. Er hielt *I. Mantelli* für das Weibchen von *I. bernissartensis*. Eines der Resultate meiner neuesten, bereits in Druck befindlichen Untersuchungen über die siebenbürgischen Dinosaurier¹ ist nun die Konstatierung der Tatsache, daß ein Dimorphismus auch bei dem in neuester Zeit mit *Orthomerus* identifizierten Kreidedinosaurier *Telmatosaurus* vorkommt. Als Beleg für diesen Dimorphismus soll vorderhand die Abbildung zweier von Valiora stammender Schwanzwirbelcentra derselben Schwanzregion zweier fast gleich großer *Orthomerus*-Individuen gelten. Die nichtgefurchten Wirbel schreibe ich dem *Orthomerus* (*Telmatosaurus*) *transylvanicus* zu, für die an ihrer Basis gefurchten proponiere ich die Bezeichnung *O. transylvanicus* var. *suleata*, obzwar freilich bis jetzt nur das feststeht, daß beide von *Orthomerus* stammen und die Zugehörigkeit des Schädels des Typus von „*Telmatosaurus*“ zu dem einen oder anderen Reste, ähnlich wie bei *Struthiosaurus*, noch nicht endgültig fixiert werden konnte.

Auch am Tendagurn wurde ein paarweises Vorkommen beim gigantischen *Braehiosaurus* (*B. Brancai* und *B. Fraasi*) nachgewiesen. Wir konstatieren also bei den europäischen und afrikanischen Dinosauriern fünfmal ein paariges Vorkommen gleich großer, angeblich spezifisch verschiedener Dinosaurier, deren Zähne aber stets sozusagen gleich sind, und da nun von BOULENGER schon vor Jahren auf die große Verschiedenheit im Baue der Schwanzwirbel des Männchens und Weibchens von *Heloderma* hingewiesen wurde, so glaube ich jetzt, alles zusammenfassend, daß es nicht gewagt ist, auch das mehrfache paarweise Zusammenvorkommen verschiedener annähernd gleich großer Dinosaurierspezies derselben Genera durch geschlechtliche Unterschiede erklären zu wollen. Die Ähnlichkeit des Zahnbaues erklärt sich dann naturgemäß daraus, daß diese Kauorgane durch die Geschlechtsverschiedenheit am wenigsten beeinflußt werden. Die plumperen, größeren Formen, also *Iguanodon bernissartensis*, *Struthiosaurus Pawlovitschi*, *Rhabdodon priscum* und *Orthomerus transylvanicus* können in so einem Falle, nach Analogie mit den lebenden Lacerten, als Weibchen gedeutet werden, wogegen die leichteren, schlankeren Formen, also *Iguanodon Mantelli*.

¹ Dieselben werden im Jahrbuch der k. ungar. geol. Reichsanstalt 1915 erscheinen.

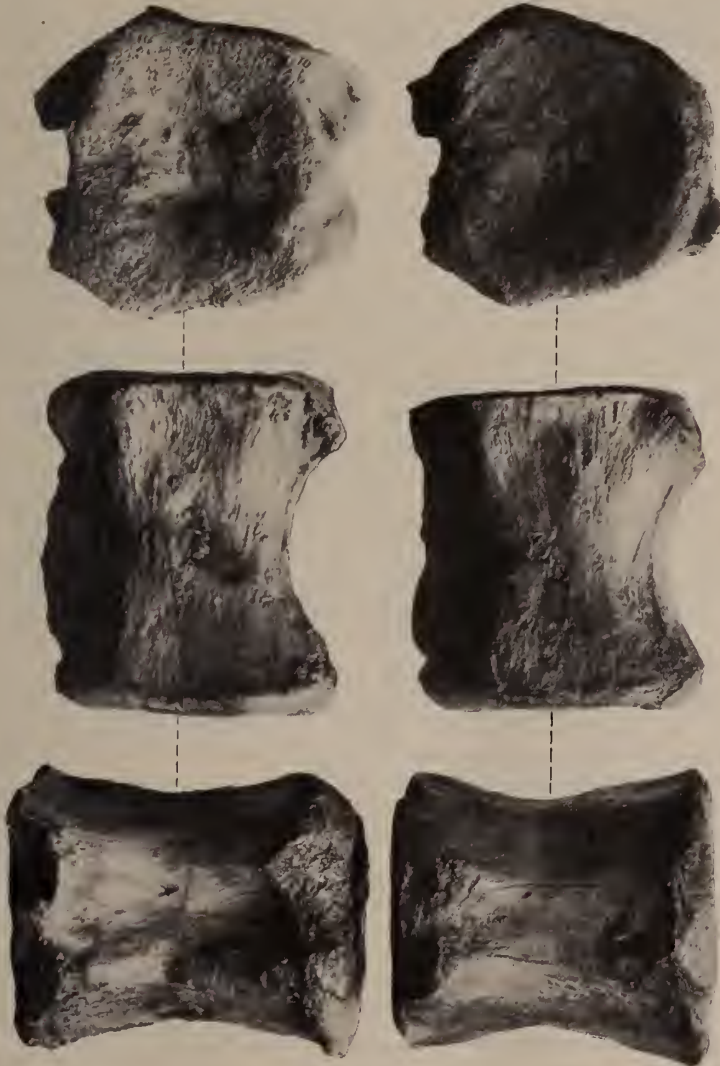


Fig. 1. Schwanzwirbel von *Orthomerus transylvanicus* var. *sulcata* (nat. Größe).

Fig. 2. Schwanzwirbel von *Orthomerus transylvanicus* (nat. Größe).

Struthiosaurus lepidophorus, *Ihabdodon priscum* var. *Suessi* und *Orthomerus transylvanicus* var. *sulcata* die Männchen darstellen würden; da HOOLEY aber anderer Meinung ist, halte ich es noch nicht für angebracht, die Zeichen ♀ und ♂ zu verwenden.

Jedenfalls wäre es erwünscht, wenn auf Grund dieser in Europa gemachten Beobachtungen die amerikanischen Paläontologen nun daran gingen, ihr reiches Dinosauriermaterial zu revidieren. Namentlich das Verhältnis mancher Trachodontiden, zumal *Saurolophus*, scheint in dieser Hinsicht höchst verdächtig, und ebenso könnte man sich veranlaßt sehen, in dem offenbar bloß Hautkämme oder ähnliche Ornamente und nicht Waffen tragenden „gehörnten“ *Ceratosaurus nasicornis* einen sexuell verzierten Dinosaurier zu erblicken. Daß ein solches, auch die Beckenregion in Betracht ziehendes Studium uns ferner möglicherweise Aufschlüsse über die noch immer ungelöste Frage der Viviparität oder Oviparität der Dinosaurier geben könnte, dies sei hier nur nebenbei erwähnt.

Literatur:

- B. BROWN, The cretaceous Ojo Alamo Beds of New Mexico with a description of the new Dinosaur Genus *Kritosaurus*. Bull. Amer. Mus. nat. hist. 1910.
- A crested Dinosaur of the Edmonton cretaceous (*Saurolophus*). Bull. Amer. Mus. nat. hist. New York 1912.
- The Skeleton of *Saurolophus*. Bull. Amer. Mus. nat. hist. New York 1913.
- A new Trachodont Dinosaur *Hypacrosaurus* from the Edmonton cretaceous. Bull. Amer. Mus. nat. hist. New York 1913.
- DOLLO, Première note sur les Dinosauriens de Bernissart. Bull. Musée royale d'hist. nat. Bruxelles 1882.
- HOOLEY, On the discovery of remains of *Iguanodon Mantelli* in the Wealden beds of Brighton Bay. Geol. Magaz. London 1912.
- W. JANENSCH, Übersicht über die Wirbeltierfauna der Tendaguru-Schichten etc. Archiv f. Biontologie. Berlin 1914.
- MATHERON, Notice sur les reptiles fossiles. Mém. Acad. Imper. des Sc. et belles lettres. Marseille 1869.
- MARSH, Dinosaurs of North America. Bull. U. S. geol. Survey. 1895.
- NOPCSA, Dinosaurierreste aus Siebenbürgen. I, II und III. Denkschr. Ak. d. Wiss., math.-naturw. Klasse. Wien 1899, 1902 und 1904.
- Notizen über cretacische Dinosaurier. Sitzungsber. Ak. d. Wiss., math.-naturw. Klasse. Wien 1902.
- SEELEY, Reptile fauna of the Gosau formation. Quart. Journ. geol. Soc. London 1881.

Budapest, März 1915.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [1915](#)

Autor(en)/Author(s): Nopcsa Franz [Ferencz] Freiherr Baron von Felsöszilvas

Artikel/Article: [Über Geschlechtsunterschiede bei Dinosauriern. 385-388](#)